

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 1. Februar 1976, 7.45 Uhr :

Mit stürmischen Winden aus Süd bis Südwest sind am Alpenhauptkamm und südlich davon bis höchstens 5 cm Schnee gefallen. Auf den Bergen ist der Südwind heute wesentlich schwächer geworden. Laut Wetterwarte ist ~~vorher~~ auch südlich des Alpenhauptkammes erst in der zweiten Tageshälfte unbedeutender Schneefall möglich. In Nordtirol steigt die Nullgradgrenze untertags bis nahe 1500 m Höhe.

Mit dem geringen Neuschneezuwachs im Süden besteht in ganz Tirol derzeit keine Lawinengefahr für ~~XX~~ hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen.

Im Tourengebiet wurden durch den stürmischen Südwind vor allem nord- bis ostseitig und besonders in Kammlagen neue Schneebretter gebildet. Auch in allen anderen Hangrichtungen sind alte Schneebretter labil geblieben. Die Gefahr wird schattseitig durch eine ausgeprägte Schwimmschneeunterlage verschärft. Touren und Tiefschneefahrten im Steilgelände abseits gesicherter Pisten erfordern daher weiterhin größte Vorsicht und Überlegte Routenwahl. Steile Schattenhänge sind zu meiden.

I f - L W @

Lagebericht Kühltai, Sonntag, 1. Februar 76, 8.00 Uhr :

Die gestern stürmischen Winde aus S - SW sind wesentlich schwächer geworden. Der Raum Kühltai bleibt da-mit weiterhin niederschlagsfrei. Die Nullgradgrenze wird untertags wieder bis nahe 1500 m Höhe steigen.

Eine Selbstauslösung von Lawinen und damit eine Gefährdung der Talbereiche ist nicht zu erwarten. Mit der Kälte der vergangenen Tage sind noch Schneebretter in allen Hangrichtungen störanfällig geblieben, und durch den stürmischen Wind in ~~Kamm~~ Kammlagen neue entstanden. Dies ist bei hangnahen Baustellen und Zufahrtsstraßen zu beachten, Schitouren erfordern höchste Vorsicht. Die Schwimmschneeunterlage an Schattenhängen verschärft die Schneebrettgefahr.